

Übernahme der Lebenszeitverbeamtung bei Lehreraustauschverfahren?

Beitrag von „Kris24“ vom 4. Mai 2025 20:47

Zitat von Zauberswald

Ich habe ca im Jahr 2003 von BY nach BaWü gewechselt und musste nur zum Amtsarzt. Das war alles. Verbeamtung usw. habe ich mitgenommen, nur gibt es hier keinerlei "Weihnachtsgeld."

Ich musste aber nochmals mit den fertig gewordenen Referendaren den Eid schwören, hatte wegen der Missio nochmals Unterrichtsbesuche und bekam auch die Missio von Bawü. Auf die 2. Missio würde ich heute verzichten, aber damals war ich noch jung und dumm.

Baden-Württemberg hat auch Weihnachtsgeld. Es wird seit 2002 monatlich ausgezahlt (waren bei mir bei Umstellung ca. 50 Euro monatlich, weil es um Zinsen reduziert wurde, da du den 1. Teil bereits im Januar, den 2. Februar usw. erhältst und nicht erst im Dezember).

Zitat von Grundschullehrerin25

Eine befreundete Lehrerin aus RLP hat mir eben bestätigt, dass es kein Weihnachtsgeld gibt. Angeblich wurde das bei den monatlichen Bezügen bereits eingerechnet. Komisch nur, dass ich trotzdem weniger als in Bayern bekomme. Aber wie gesagt, das wusste ich vorher und habe mich drauf eingestellt! Von wo nach wo hast du denn gewechselt?

Seit vielen Jahren erhöht jedes Bundesland unterschiedlich für seine Beamten. Der eine (oft Bayern) gab dieselbe Erhöhung weiter wie bei seinen Angestellten, andere reduzierten, um z. B. Pensionrücklagen aufzubauen oder einfach seinen Haushalt zu entlasten. Inzwischen zahlen die Bundesländer unterschiedlich für seine Beamten. Rheinland-Pfalz ist meines Wissens nach eines der Bundesländer, das am wenigsten zahlt. Dann fällt auch das Weihnachtsgeld nicht mehr auf. 😊

Aber auch die Anzahl der Deputatsstunden, der Ferientage (Baden-Württemberg hat z. B. 8 bewegliche zusätzlich, 3 davon waren für die dauerhafte Erhöhung um eine Deputatsstunde) sind verschieden. Ist so. Wenn du in der Industrie den Arbeitgeber wechselst, erwartest du sicher auch nicht, dass du genau das identische erhältst.

Ich wünsche dir, dass alles klappt. Auch ich war insgesamt dreimal beim Amtsarzt (zu Beginn des Referendariats in Baden-Württemberg, beim Wechsel nach NRW, beim Wechsel zurück nach Baden-Württemberg).